

Ökosystemleistungen in der Praxis

*Wolfgang Wende, Karsten Grunewald, IÖR, Dresden,
Burkhard Schweppe-Kraft, BfN, Bonn*

Wie können nationale Indikatoren zu Ökosystemleistungen und Biodiversität als Informationsgrundlage für strategische Planungen genutzt werden?

Motivation:

Strategische Planungserfordernisse betreffen raumrelevante Nutzungs-, Schutz- und Revitalisierungsentscheidungen auf Bundesebene und sind fast immer mit Landnutzungsentscheidungen verbunden. Jetzt und in naher Zukunft werden insbesondere Strategien zur Freiraumsicherung, für den Boden- und Klimaschutz, die Klimaanpassung, den Ausbau erneuerbarer Energien, den Kohleausstieg, den Schutz der biologischen Vielfalt und zur Sicherung des Erholungswertes von Landschaften benötigt. Es kommt darauf an, dass strategische Entscheidungen nicht für sich betrachtet, sondern mit Aspekten des Natur- und Landschaftsschutzes und insbesondere der Biodiversität als Grundlage für funktionierende Ökosysteme sowie einem ausgewogenen Angebot an Ökosystemleistungen, also dem Nutzen und Wohlergehen für die Bevölkerung, verbunden werden.

Ziele:

Im Rahmen des Workshops soll der aktuelle Entwicklungsstand nationaler Ökosystemleistungs- und Biodiversitätsindikatoren als quantitative, Raum-Zeit-konkrete Maße dargestellt werden. Schnittstellen und Möglichkeiten für die Integration des Konzepts der Ökosystemleistungen in formelle Instrumente der Planung auf Bundesebene als Grundlage für strategische Entscheidungsprozesse im Sinne einer Transformation zu einer stärker nachhaltigen Raumentwicklung sollen diskutiert werden. Dies beinhaltet die Formulierung konkreter Zielwerte für bestimmte Landschaftsentwicklungen auf Bundesebene und deren regelmäßige Überprüfung.

Vorgehen:

Zu Beginn des Workshops wird es kurze Impulsvorträge geben, die zentrale Informationen zum Stand der Indikatorenentwicklung und Implementierung bzgl. Ökosystemen/Biodiversität auf Bundesebene als auch Politik- und Landschaftsplanungsansätze in diesem Zusammenhang darlegen. Darauf aufbauend soll gemeinsam erörtert werden, wie einzelne Indikatoren bzw. ein abgestimmtes Indikatorensystem zu einem Fachkonzept des Naturschutzes und der Landschaftspflege auf Bundesebene und zur Kommunikation über Leistungen und Veränderungen von Natur und Landschaft beitragen kann, um damit eine Klammer zwischen der europäischen Planungsebene und jener der Bundesländer zu bilden.